
FDP Steinbach (Taunus)

CHAOS IN DEN SCHULBUSSEN

24.08.2020

AM MONTAG, DEN 17. AUGUST 2020 WURDE DER SCHULBETRIEB WIEDER AUFGENOMMEN, UND ES HERRSCHTE CHAOS IN DEN BUSSEN. SIE WAREN ÜBERFÜLLT UND ES HIELTEN SICH LEIDER AUCH NICHT ALLE KINDER AN DIE MASKENPFLICHT. „ES KANN NICHT SEIN, DASS SICH ALLE AN DIE VORGEGEBENEN HYGIENE- UND ABSTANDSREGELN HALTEN UND DER SCHULSTART ENTSPRECHEND GEPLANT WIRD, UND DIE SCHÜLER*INNEN DANN AUF VIEL ZU VOLLE BUSSE ZUR SCHULE STOSSEN, IN DENEN KEIN ABSTAND GEHALTEN WERDEN KANN“, SO SIMONE HORN, STADTVERORDNETE DER FDP-FRAKTION. “ELTERN STEHEN SOMIT VOR DER SCHWEREN ENTSCHEIDUNG DAS ZU RISKIEREN ODER ALS ELTERN TAXIS ZU FUNGIEREN. HIER MUSS SCHNELL ABHILFE GESCHAFFEN WERDEN UND ES MÜSSEN MEHR BUSSE ZU DEN SCHULZEITEN EINGESETZT WERDEN“.

Deshalb hatte die FDP-Fraktion in der aktuellen Fragestunde bei der letzten Stadtverordnetenversammlung Aufklärung bezüglich der angespannten Schulbussituation gewünscht, u.a. welche Maßnahmen kurzfristig zur Lösung dieses Missstandes angedacht werden? Wurde gegebenenfalls schon Kontakt mit dem VHT (Verkehrsverband Hochtaunus) aufgenommen?

Bürgermeister Steffen Bonk antwortete, dass der Stadt Steinbach leider ein Stück weit die Hände gebunden sind. Zuständig für den Busbetrieb-VHT ist der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV). Er wird aber das Thema bei der nächsten Vorstandssitzung des VHT am 27. August 2020 ansprechen. Der VHT hat aber bereits Verkehrszählungen angekündigt, um bei Bedarf auch zusätzliche Busse einzusetzen. Hinsichtlich der Maskenpflicht hat der Busfahrer das Hausrecht, und es gibt nur die Möglichkeit, die

Stadtpolizei vor der Abfahrt durch die Busse zu schicken, um die Schüler zu ermahnen.
Es wurde auch signalisiert, dass mehr für den Schülerverkehr getan werden soll.

Image not found or type unknown

